

Kurt Mayr:

1mal Tiroler Meister im Paarzeitfahren 1984, in der Klasse der Senioren

Hildegard Embacher:

1mal Tiroler Meisterin 1987 im Bergfahren

Im Versehrtensport:

Albert Weisenecker: geb. 1957 (Spastiker), kam erst 1976 zum aktiven Sport.

1983: österreichische Meister, 800 m Weltrekord – Rollstuhlfahren in Klagenfurt

1984: Europameisterschaft im Rollstuhlfahren:

2. Platz über 100 m

2. Platz über 400 m

2. Platz über 800 m

1986: ein 4. Platz in der Weltmeisterschaft

1986: ein 4. Platz in der Weltmeisterschaft – Tischtennis. Tägliches Training: 2 bis 3 Stunden

Der Verein organisiert noch folgende Aktivitäten:

Wandermärsche, Fitläufe, Vereinsausflüge, Sportlerball, Schlachtenbummlerfahrten, Flohmarkt u. a.

Eisschützenverein Schwoich

Das Eisstockschießen war in Schwoich seit eh und je ein beliebter Freizeitsport. Es mag daher nicht verwundern, daß – noch ehe man an eine Vereinsgründung dachte – ein David Marcher Gleichgesinnte um sich scharte und leidenschaftlich auf einer natürlichen Eisbahn sich diesem Sportzweig verschrieb.

Erst 1957 kam es zur Vereinsgründung, und Obmann Franz Gossner meldete den Eisschützenverein Schwoich behördlich unter dem Namen „Sonnberg“ an, und zu gleicher Zeit trat man dem Tiroler Landeseissschießverband bei. Gossner führte den Verein als Obmann bis zum Jahr 1978. Krankheit und Alter zwangen ihn, diese Funktion in jüngere Hände zu legen, so wurde Anton Kölli als neuer Obmann gewählt und steht dem Verein seither vor.

Zu den Gründungsmitgliedern zählen:

David Marcher, Franz Gossner, Johann Kogler und Josef Kaindl

Verdiente Funktionäre:

Johann Kogler, Sportwart durch 32 Jahre, und Josef Kaindl als langjähriger Obmannstellvertreter

Ehrenmitglieder:

LR. Dr. Karl Erlacher †

Bgm. ÖR. Josef Thaler

Sportliche Höhepunkte:

Mehrmalige Teilnahme bei der Europameisterschaft; beste Platzierung ein 5. Platz 1984 in Garmisch-Partenkirchen;

1984: Österreichischer Staatsmeister;

1985: Europa-Cup-B-Sieger;

1984, 1986 und 1987 Tiroler Landesmeister.

Aus dem Baugeschehen:

1973 wurde mit dem Bau einer überdachten Kunststoffbahn für ein Sommereisstockschießen begonnen. Dabei wurden große Eigenleistungen erbracht. Die Kunststoffbahn wurde auch von anderen Vereinigungen stark in Anspruch genommen und es herrschte ein reger Betrieb. Eine Vollsanierung stand an, zugleich eine Umfunktionierung als Kunsteisbahn. Diese Anlage, so kostspielig sie auch war, ist zur Zeit die erste Kunsteisbahn im Privatbesitz im europäischen Raum. 42 Mitglieder haben über 2000 Arbeitsstunden geleistet, um diesen Wunschtraum zu erfüllen.

Am 16. September 1987 erhielt die neue Anlage die kirchliche Weihe und wurde offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

25. bis 29. November 1987: Weltmeisterschaft im Eisstockschießen in Brixen (Südtirol). Das österreichische Herrenteam wurde Weltmeister. Der ESV Schwoich stellte mit Peter Hanser seinen besten Mann und nimmt daher an den Weltmeisterwürden teil. Vier Eisschützinnen des SV Langkampfen erkämpften sich in der Damenklasse den Weltmeistertitel.

Sportverein Schwoich: Sektion Fußball

Bereits in den sechziger Jahren wurde ein Anlauf unternommen, einen Fußballklub zu gründen, und man war bereits auf der Suche nach einem spielbaren Platz. Diese Ansätze ließen sich aber nicht realisieren. Zehn Jahre später, 1978, suchte man die Meinung innerhalb der Bevölkerung durch eine Unterschriftenaktion zu dokumentieren; mit dem Erfolg, daß auch der Gemeinderat die nun ernst zu nehmenden Bestrebungen unterstützte. Die Platzfrage wurde mittels eines Pachtvertrages mit Johann Brugger (Veiten) einer Lösung zugeführt, auch wenn Stimmen aufkamen, die einen Fußballplatz in unmittelbarer Dorfnähe lieber woanders gesehen hätten. Der Wunsch nach einem Trainingsplatz konnte bis heute noch nicht realisiert werden.